



Q3

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2024

- // Konzernumsatz bei 10,0 Mrd. €
(wpb. +0,6 %)
- // EBITDA vor Sondereinflüssen auf
1,3 Mrd. € gesunken (-25,8 %)
- // Moderater Umsatzrückgang (wpb.) bei
Crop Science, Ergebnis über Vorjahr
- // Pharmaceuticals erzielt wpb. Umsatz-
zuwachs, Ergebnis deutlich unter
Vorjahr
- // Umsatz- und Ergebnisplus bei
Consumer Health
- // Bereinigtes Ergebnis je Aktie
(Core EPS) bei 0,24 € (-36,8 %)
- // Konzernergebnis bei -4,2 Mrd. €,
Wertminderungen bei Crop Science
belasten
- // Free Cashflow (FCF) bei 1,1 Mrd. €
- // Konzernausblick für wpb. Umsatz-
wachstum, Core EPS und FCF bestä-
tigt, Anpassungen bei Crop Science
und Consumer Health

Health for all, Hunger for none

Kennzahlen Bayer-Konzern

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2024	Veränderung in %		9M 2023	9M 2024	Veränderung in %	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	10.342	9.968	-3,6	0,6	35.775	34.877	-2,5	0,9
Umsatzveränderungen¹								
Menge	9,3 %	-1,0 %			-2,0 %	0,1 %		
Preis	-9,5 %	1,6 %			-1,2 %	0,8 %		
Währung	-6,5 %	-4,2 %			-3,1 %	-3,4 %		
Portfolio	-1,6 %	0,0 %			-1,4 %	0,0 %		
Umsatzerlöse nach Regionen								
Europa/Nahost/Afrika	3.055	3.020	-1,1	-0,8	11.001	11.011	0,1	2,9
Nordamerika	2.521	2.569	1,9	3,0	12.465	12.483	0,1	0,6
Asien/Pazifik	1.886	1.895	0,5	1,8	6.302	5.916	-6,1	-2,3
Lateinamerika	2.880	2.484	-13,8	-0,8	6.007	5.467	-9,0	1,0
EBITDA¹	1.337	939	-29,8		7.986	6.811	-14,7	
Sondereinflüsse ¹	-348	-311			-697	-962		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	1.685	1.251	-25,8		8.683	7.774	-10,5	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	16,3 %	12,6 %			24,3 %	22,3 %		
EBIT¹	-3.594	-3.822	.		-1.577	-205	.	
Sondereinflüsse ¹	-4.303	-4.088			-7.224	-4.785		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	709	267	-62,3		5.647	4.581	-18,9	
Finanzergebnis	-703	-525	.		-1.688	-1.648	.	
Konzernergebnis (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)	-4.569	-4.183	.		-4.278	-2.217	.	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft (in €)	-4,66	-4,26	.		-4,36	-2,26	.	
Bereinigtes Ergebnis je Aktie¹ aus fortzuführendem Geschäft (in €)	0,38	0,24	-36,8		4,55	4,00	-12,1	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)	2.576	2.111	-18,1		-490	2.371	.	
Free Cashflow¹	1.626	1.148	-29,4		-2.950	-205	.	
Nettofinanzverschuldung (Stichtag)	38.721	35.037	-9,5		38.721	35.037	-9,5	
Kapitalflusswirksame Investitionen (aus fortzuführendem und nicht fortgeführtem Geschäft)	683	605	-11,4		1.755	1.679	-4,3	
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.502	1.559	3,8		4.301	4.484	4,3	
Abschreibungen, Wertminderungen, Wertaufholungen	4.930	4.761	-3,4		9.563	7.016	-26,6	
Beschäftigte (Stichtag)²	100.873	94.245	-6,6		100.873	94.245	-6,6	
Personalaufwand (einschl. Altersversorgung und Restrukturierungsmaßnahmen)	2.579	3.145	21,9		8.318	9.235	11,0	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“² Beschäftigte auf Vollzeitkräfte umgerechnet

Wesentliche Ereignisse

Innovationen und Produktzulassungen

Im September haben wir die Zulassung der Eylea™ 8 mg-Fertigspritze in der Europäischen Union erhalten. Die Fertigspritze ist eine effiziente und einfache Möglichkeit für die Verabreichung von Eylea™ 8 mg für die zugelassenen Indikationen neovaskuläre (feuchte) altersabhängige Makuladegeneration (nAMD) und diabetisches Makulaödem (DMÖ).

Für eine dritte Indikation unseres Medikaments Darolutamid (bekannt unter dem Markennamen Nubeqa™) reichten wir im September einen Antrag bei der US-Zulassungsbehörde (FDA) und im Oktober bei der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) ein. Basierend auf der Phase-III-Studie ARANOTE beantragten wir die Zulassung von Darolutamid in Kombination mit einer Androgendeprivationstherapie (ADT) bei Patienten mit metastasiertem hormonsensitivem Prostatakrebs (mHSPC).

Im Oktober gaben wir bekannt, dass die FDA den US-Zulassungsantrag für den Wirkstoffkandidaten Elinzanetant zur nicht hormonellen Behandlung mittelschwerer bis schwerer vasomotorischer Symptome im Zusammenhang mit den Wechseljahren angenommen hat. Ebenfalls im Oktober verkündeten wir die Beantragung der EU-Marktzulassung für Elinzanetant bei der EMA. Die Zulassungsanträge basieren auf den Phase-III-Studien OASIS 1, 2 und 3.

Finanzierungstätigkeit

Im September begaben wir neue Hybridanleihen in Höhe von 750 Mio. €, welche mehrfach überzeichnet waren. Die Anleihen wurden ausschließlich an institutionelle Investoren verkauft. Die Erlöse wurden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, einschließlich der Finanzierung des vorzeitigen Rückkaufs von Hybridanleihen.

Vorstand

Der Aufsichtsrat der Bayer AG hat den Vertrag mit Finanzvorstand Wolfgang Nickl bis zum 31. Mai 2026 verlängert. Damit entspricht der Aufsichtsrat Nickls Wunsch, die Amtszeit nur um ein Jahr zu verlängern.

Ertragslage Bayer-Konzern¹

3. Quartal 2024

Konzernumsatz

Der Konzernumsatz lag im 3. Quartal 2024 bei 9.968 Mio. € (Vorjahr: 10.342 Mio. €; wpb. +0,6 %; nominal: -3,6 %). Negative Währungseffekte wirkten sich mit 436 Mio. € aus (Vorjahr: 742 Mio. €). In Deutschland erzielten wir einen Umsatz von 547 Mio. € (Vorjahr: 512 Mio. €).

Bei Crop Science lag der Umsatz unter dem Vorjahresquartal. Während wir bei unseren Fungiziden und Insektiziden deutliche Steigerungen verzeichneten, ging das Geschäft mit unseren glyphosathaltigen Produkten und im Bereich Maissaatgut erheblich zurück. Bei Pharmaceuticals stieg der Umsatz insbesondere aufgrund signifikanter Zuwächse bei Nubeqa™ und Kerendia™ sowie weiterer Umsatzerhöhungen bei Eylea™ und unserem Radiologie-Geschäft. Gedämpft wurde die Entwicklung jedoch v. a. durch erwartete Rückgänge bei Xarelto™. Den Umsatz von Consumer Health konnten wir ebenfalls erhöhen, insbesondere durch Wachstum in den Kategorien Schmerz und Kardio sowie Dermatologie.

EBITDA vor Sondereinflüssen

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Konzerns verringerte sich um 25,8 % auf 1.251 Mio. €. Hierin enthalten waren negative Währungseffekte in Höhe von 94 Mio. € (Vorjahr: 31 Mio. €). Insgesamt ergab sich im 3. Quartal ein negativer Ergebniseffekt aus der Zuführung zu den Rückstellungen für das konzernweite

¹ Für die Definition der alternativen Leistungskennzahlen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

Short-Term-Incentive(STI)-Programm auf Basis der angepassten erwarteten divisionalen Zielerreichungen (STI-Effekt). Während dies bei Pharmaceuticals zu einer Ergebnisbelastung führte, verbesserte sich bei Crop Science und Consumer Health das Ergebnis. Bei Crop Science lag das EBITDA vor Sondereinflüssen über dem Vorjahresquartal; dies ist neben dem STI-Effekt auch auf niedrigere Herstellungskosten zurückzuführen, während die leicht rückläufige Geschäftsentwicklung belastete. Der Rückgang des EBITDA vor Sondereinflüssen bei Pharmaceuticals war maßgeblich bedingt durch negative Währungseinflüsse, den STI-Effekt sowie Verschiebungen im Produktmix. Bei Consumer Health stieg das EBITDA vor Sondereinflüssen v. a. aufgrund des STI-Effekts sowie positiver Währungseinflüsse. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen des Konzerns betrug 12,6 %.

Abschreibungen

Die Aufwendungen aus Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen beliefen sich per saldo auf 4.761 Mio. € (Vorjahr: 4.930 Mio. €). Diese setzten sich zusammen aus Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte von 4.320 Mio. € (Vorjahr: 4.481 Mio. €) und aus Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen von 441 Mio. € (Vorjahr: 449 Mio. €). Wir verzeichneten per saldo Wertminderungen in Höhe von 3.825 Mio. € (Vorjahr: 4.025 Mio. €), wovon 3.785 Mio. € (Vorjahr: 3.978 Mio. €) auf immaterielle Vermögenswerte entfielen. Aufgrund einer schlechter als erwarteten Entwicklung des Agrarmarktumfelds ergab sich im 3. Quartal 2024 die Notwendigkeit einer außerplanmäßigen Werthaltigkeitsprüfung in der Division Crop Science. Daraus ergaben sich nicht zahlungswirksame Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 3.777 Mio. €.

Insgesamt wurden in den verschiedenen Sondereinfluss-Kategorien Wertminderungen und Wertaufholungen von per saldo 3.777 Mio. € (Vorjahr: 3.954 Mio. €) erfasst.

EBIT und Sondereinflüsse

Das EBIT des Bayer-Konzerns betrug –3.822 Mio. € (Vorjahr: –3.594 Mio. €). Darin enthalten waren per saldo Sonderaufwendungen in Höhe von 4.088 Mio. € (Vorjahr: 4.303 Mio. €). Diese stehen im Wesentlichen in Verbindung mit den zuvor genannten Wertminderungen innerhalb der Division Crop Science und sind v. a. den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zuzuordnen. Das EBIT vor Sondereinflüssen sank um 62,3 % auf 267 Mio. € (Vorjahr: 709 Mio. €).

Zur Ermittlung von EBIT und EBITDA haben wir folgende Sondereinflüsse berücksichtigt:

A 1

Sondereinflüsse¹ nach Kategorien

in Mio. €	EBIT Q3 2023	EBIT Q3 2024	EBIT 9M 2023	EBIT 9M 2024	EBITDA Q3 2023	EBITDA Q3 2024	EBITDA 9M 2023	EBITDA 9M 2024
Summe Sondereinflüsse	-4.303	-4.088	-7.224	-4.785	-348	-311	-697	-962
Restrukturierung	-83	-266	-364	-795	-81	-266	-362	-790
davon in der Überleitung	-36	-27	-90	-165	-36	-27	-90	-164
Akquisition/Integration	-	-	-18	-	-	-	-18	-
Desinvestitionen/ Betriebsstilllegungen	5	-2	-45	-44	5	-2	-45	-3
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	-269	-48	-350	-229	-269	-48	-350	-229
davon in der Überleitung	-275	-56	-363	-265	-275	-56	-363	-265
Wertminderung/Wertaufholung ²	-3.954	-3.777	-6.530	-3.777	-	-	-4	-
Sonstiges	-2	5	83	60	-3	5	82	60

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

² Sofern diese nicht bereits in den anderen Sondereinfluss-Kategorien enthalten sind

Konzernergebnis

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von –525 Mio. € (Vorjahr: –703 Mio. €) lag das Ergebnis vor Ertragsteuern bei –4.347 Mio. € (Vorjahr: –4.297 Mio. €). Die Verbesserung des Finanzergebnisses ist im Wesentlichen auf die Verbesserung des Kursergebnisses sowie der übrigen Aufwendungen und Erträge zurückzuführen. Unter Berücksichtigung eines Ertrags aus Ertragsteuern von 153 Mio. € (Vorjahr: Ertragsteueraufwand von 280 Mio. €) und unter Berücksichtigung von Anteilen anderer Gesellschafter betrug das Konzernergebnis –4.183 Mio. € (Vorjahr: –4.569 Mio. €).

A 2

Finanzergebnis¹

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2024	9M 2023	9M 2024
Beteiligungsergebnis	-41	-42	-141	-97
Zinsergebnis	-327	-361	-867	-1.078
Sonstige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-335	-122	-680	-473
davon Aufzinsung diskontierter Rückstellungen	-140	-90	-356	-308
davon Kursergebnis	-165	-66	-222	-127
davon übrige Aufwendungen und Erträge	-30	34	-102	-38
Gesamt	-703	-525	-1.688	-1.648
davon Sondereinflüsse (netto)	-144	-123	-310	-270

¹ Nähere Erläuterungen zum Finanzergebnis werden im Geschäftsbericht 2023 in der Anhangangabe [10] gegeben.

Bereinigtes Konzernergebnis je Aktie

Das bereinigte Konzernergebnis je Aktie lag bei 0,24 € (-36,8 %; Vorjahr: 0,38 €) und wurde v. a. durch den Ergebnisminderungsbeitrag der Division Pharmaceuticals beeinflusst.

Das Ergebnis je Aktie (gesamt) lag bei -4,26 € (Vorjahr: -4,66 €). Die Differenz zum bereinigten Konzernergebnis je Aktie erklärt sich v. a. durch die zuvor genannten Wertminderungen.

A 3

Bereinigtes Ergebnis je Aktie „Core EPS“¹

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2024	9M 2023	9M 2024
EBIT¹ (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-3.594	-3.822	-1.577	-205
Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen von Geschäfts- oder Firmenwerten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	4.481	4.319	7.757	5.707
Wertminderungen/Wertaufholungen von Sachanlagen und in den Sondereinflüssen enthaltene beschleunigte Abschreibungen	47	40	602	116
Sondereinflüsse (ohne Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen)	347	312	696	963
„Core EBIT“¹	1.281	849	7.478	6.581
Finanzergebnis (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-703	-525	-1.688	-1.648
Sondereinflüsse Finanzergebnis ²	144	123	310	270
Ertragsteuern (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	-280	153	-1.019	-365
Sondereinflüsse Ertragsteuern	-	-	-	-
Steuereffekte bezogen auf Abschreibungen/Wertminderungen/Wertaufholungen und Sondereinflüsse	-63	-355	-592	-886
Ergebnis nach Ertragsteuern auf nicht beherrschende Anteile entfallend (gemäß Gewinn- und Verlustrechnung)	8	11	6	1
Auf andere Gesellschafter entfallender Anteil der oben dargestellten Anpassungen	-17	-16	-29	-17
Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführendem Geschäft	370	240	4.466	3.936
in Mio. Stück				
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien	982,42	982,42	982,42	982,42
in €				
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführendem Geschäft „Core EPS“¹	0,38	0,24	4,55	4,00

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

² Darin enthalten sind insbesondere die Veränderung des beizulegenden Zeitwerts der Beteiligung an Century Therapeutics, USA, bzw. Pyxis Oncology, USA, sowie Aufwendungen für die Aufzinsung von Rückstellungen für Rechtsfälle/Rechtliche Risiken.

Personalaufwand und Beschäftigte

Die Zahl der Beschäftigten des Bayer-Konzerns sank im Stichtagsvergleich um 6,6 % auf 94.245 (Vorjahr: 100.873). Der Personalaufwand stieg im 3. Quartal um 21,9 % auf 3.145 Mio. € (Vorjahr: 2.579 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf Aufwendungen für unsere Restrukturierungsprogramme sowie auf den bereits genannten STI-Effekt zurückzuführen.

Geschäftsentwicklung in den Divisionen

Crop Science

A 4

Kennzahlen Crop Science

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2024	Veränderung in % ¹		9M 2023	9M 2024	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	4.365	3.986	-8,7	-3,6	17.640	16.874	-4,3	-2,0
Umsatzveränderungen¹								
Menge	25,0 %	-3,3 %			-2,5 %	0,2 %		
Preis	-24,4 %	-0,3 %			-3,9 %	-2,2 %		
Währung	-4,7 %	-5,1 %			-1,5 %	-2,3 %		
Portfolio	-2,9 %	0,0 %			-2,1 %	0,0 %		
Umsatzerlöse nach Regionen								
Europa/Nahost/Afrika	788	776	-1,5	-1,6	4.058	3.951	-2,6	1,4
Nordamerika	734	772	5,2	6,3	7.189	7.254	0,9	1,4
Asien/Pazifik	437	439	0,5	2,0	1.720	1.569	-8,8	-5,7
Lateinamerika	2.406	1.999	-16,9	-8,2	4.673	4.100	-12,3	-8,6
EBITDA¹	-35	-57	.	.	3.880	3.178	-18,1	.
Sondereinflüsse ¹	-11	-92			-88	-230		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	-24	35	.	.	3.968	3.408	-14,1	.
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	-0,5 %	0,9 %			22,5 %	20,2 %		
EBIT¹	-4.573	-4.420	.	.	-4.461	-2.586	.	.
Sondereinflüsse ¹	-3.964	-3.869			-6.613	-4.007		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	-609	-551	.	.	2.152	1.421	-34,0	.
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	1.341	892	-33,5	.	-1.685	-454	.	.
Kapitalflusswirksame Investitionen	309	284	-8,1	.	800	760	-5,0	.
Forschungs- und Entwicklungskosten	667	651	-2,4	.	1.649	1.894	14,9	.

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

3. Quartal 2024

Umsatzerlöse

Im 3. Quartal 2024 sank der Umsatz von Crop Science um wpb. 3,6 % auf 3.986 Mio. €. Bei unseren Fungiziden und Insektiziden steigerten wir unseren Umsatz deutlich, während das Geschäft mit unseren glyphosathaltigen Produkten erheblich zurückging. In Lateinamerika verzeichneten wir zudem einen signifikanten Rückgang der Anbaufläche für Mais, was sich negativ auf den Bereich Maissaatgut sowie das zugehörige Pflanzenschutzgeschäft auswirkte.

- // Im Bereich **Maissaatgut und Pflanzeigenschaften** waren die Anbauflächen insgesamt rückläufig, insbesondere in Lateinamerika. Zudem belasteten höhere Retouren das Geschäft in Nordamerika.
- // Bei den **Herbiziden** verzeichneten wir bei unseren glyphosathaltigen Produkten deutliche Mengenrückgänge, insbesondere durch eine Rückkehr zu einem normalisierten Nachfrageverhalten in Latein- und Nordamerika. Preissteigerungen in Nordamerika wirkten sich positiv aus, wurden aber zum Teil durch Preisrückgänge in Lateinamerika kompensiert. Die Umsätze mit unseren nicht glyphosathaltigen Produkten konnten wir vor allem durch höhere Preise in Nordamerika leicht steigern.
- // Beim Geschäft mit **Fungiziden** verzeichneten wir ein kräftiges Umsatzwachstum durch Mengensteigerungen in allen Regionen.
- // Im Bereich **Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften** waren die Umsätze insbesondere durch einen wetterbedingt verspäteten Saisonstart in Lateinamerika leicht rückläufig, was nur teilweise durch erhöhte Lizenzentnahmen in Nordamerika kompensiert werden konnte.
- // Bei den **Insektiziden** steigerten wir den Umsatz deutlich, hierzu trugen vor allem höhere Absatzmengen in Lateinamerika bei.

- // Im Bereich **Gemüsesaatgut** erzielten wir erfreuliche Zuwächse, insbesondere durch Mengen- und Preissteigerungen in Lateinamerika.
- // In der Berichtseinheit **Sonstige** konnten wir den Umsatz u. a. durch Preissteigerungen in unserem Geschäft mit Saatgutbehandlung erhöhen.

A 5

Umsatzerlöse nach strategischen Geschäftseinheiten

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2024	Veränderung in % ¹		9M 2023	9M 2024	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Crop Science	4.365	3.986	-8,7	-3,6	17.640	16.874	-4,3	-2,0
Maissaatgut und Pflanzeigenschaften	835	652	-21,9	-19,3	5.335	5.105	-4,3	-2,4
Herbizide	1.373	1.172	-14,6	-11,5	4.538	4.154	-8,5	-6,6
davon glyphosathaltige Produkte ²	888	690	-22,3	-19,1	2.087	2.032	-2,6	-1,0
Fungizide	691	727	5,2	13,1	2.564	2.371	-7,5	-3,9
Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften	681	598	-12,2	-2,5	1.735	1.708	-1,6	2,2
Insektizide	372	381	2,4	9,5	1.180	1.209	2,5	5,9
Baumwollsaatgut	-7	9	.	.	444	426	-4,1	-4,0
Gemüsesaatgut	156	164	5,1	8,1	532	559	5,1	7,4
Sonstige	264	283	7,2	9,2	1.312	1.342	2,3	3,8

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“² In der strategischen Geschäftseinheit Herbizide werden ab dem aktuellen Berichtsjahr erstmalig unsere glyphosathaltigen Produkte separat ausgewiesen, die Vorjahreswerte werden entsprechend angegeben.

Ergebnis

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Crop Science stieg im 3. Quartal 2024 auf 35 Mio. € (Vorjahr: -24 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf den bereits genannten STI-Effekt sowie niedrigere Herstellungskosten zurückzuführen. Zudem war das Ergebnis durch leicht rückläufige Umsätze belastet. Wir verzeichneten positive Währungseffekte in Höhe von 32 Mio. € (Vorjahr: 121 Mio. €). Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg um 1,4 Prozentpunkte auf 0,9 %.

Im 3. Quartal 2024 betrug das **EBIT** -4.420 Mio. € (Vorjahr: -4.573 Mio. €). Hierin enthalten sind per saldo Sonderaufwendungen in Höhe von 3.869 Mio. € (Vorjahr: 3.964 Mio. €), die im Wesentlichen auf die zuvor genannten Wertminderungen zurückzuführen sind. Diese betreffen vor allem Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 3.267 Mio. €.

A 6

Sondereinflüsse¹ Crop Science

in Mio. €	EBIT Q3 2023	EBIT Q3 2024	EBIT 9M 2023	EBIT 9M 2024	EBITDA Q3 2023	EBITDA Q3 2024	EBITDA 9M 2023	EBITDA 9M 2024
Restrukturierung	-20	-86	-73	-252	-20	-86	-73	-252
Akquisition/Integration	-	-	-18	-	-	-	-18	-
Desinvestitionen/ Betriebsstilllegungen	5	-	-17	-	5	-	-17	-
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	6	-6	28	22	6	-6	28	22
Wertminderung/Wertaufholung	-3.954	-3.777	-6.530	-3.777	-	-	-4	-
Sonstiges	-1	-	-3	-	-2	-	-4	-
Summe Sondereinflüsse	-3.964	-3.869	-6.613	-4.007	-11	-92	-88	-230

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Pharmaceuticals

A 7

Kennzahlen Pharmaceuticals

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2024	Veränderung in % ¹		9M 2023	9M 2024	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	4.538	4.510	-0,6	2,3	13.502	13.473	-0,2	3,6
Umsatzveränderungen¹								
Menge	0,7 %	0,0 %			-0,2 %	1,5 %		
Preis	-1,0 %	2,3 %			-0,8 %	2,1 %		
Währung	-7,4 %	-2,9 %			-4,4 %	-3,8 %		
Portfolio	-0,7 %	0,0 %			-0,8 %	0,0 %		
Umsatzerlöse nach Regionen								
Europa/Nahost/Afrika	1.772	1.682	-5,1	-4,9	5.332	5.316	-0,3	1,4
Nordamerika	1.263	1.309	3,6	4,6	3.544	3.675	3,7	4,1
Asien/Pazifik	1.230	1.239	0,7	2,2	3.891	3.698	-5,0	-0,5
Lateinamerika	273	280	2,6	39,3	735	784	6,7	38,6
EBITDA¹	1.420	1.007	-29,1		3.788	3.399	-10,3	
Sondereinflüsse ¹	-18	-95			-135	-219		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	1.438	1.102	-23,4		3.923	3.618	-7,8	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	31,7 %	24,4 %			29,1 %	26,9 %		
EBIT¹	1.183	768	-35,1		3.036	2.680	-11,7	
Sondereinflüsse ¹	-20	-95			-137	-223		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	1.203	863	-28,3		3.173	2.903	-8,5	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	1.091	1.277	17,0		2.240	3.133	39,9	
Kapitalflusswirksame Investitionen	201	182	-9,5		651	622	-4,5	
Forschungs- und Entwicklungskosten ²	786	812	3,3		2.460	2.390	-2,8	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“² Nach Sondereinflüssen und Abschreibungen/Wertminderungen

3. Quartal 2024

Umsatzerlöse

Den Umsatz von Pharmaceuticals konnten wir im 3. Quartal 2024 um wpb. 2,3 % auf 4.510 Mio. € erhöhen. Signifikante Zuwächse erzielten wir mit unseren neuen Produkten Nubeqa™ und Kerendia™. Zudem steigerten wir den Umsatz mit Eylea™ sowie im Bereich Radiologie weiter. Gegenläufig wirkten v. a. Rückgänge bei Xarelto™ infolge von Patentabläufen.

- // Der deutliche Umsatzrückgang mit unserem oralen Gerinnungshemmer **Xarelto™** war erwartungsgemäß auf generischen Wettbewerbsdruck zurückzuführen, insbesondere in Europa und Kanada. Die als Umsatz erfassten Lizenzeinnahmen in den USA, wo Xarelto™ von einer Tochtergesellschaft von Johnson & Johnson vermarktet wird, lagen unter dem Vorjahresquartal.
- // Mit unserem Augenmedikament **Eylea™** erzielten wir ein erfreuliches Wachstum. Vor allem Absatzsteigerungen in Europa und Japan sowie ein Einmaleffekt aus einer Rückerstattung in Großbritannien wirkten sich positiv aus.
- // Den Umsatz mit unserem Krebsmedikament **Nubeqa™** steigerten wir signifikant und erzielten dabei Zuwächse in allen Regionen. Insbesondere in den USA und Europa setzten wir unsere Wachstumsdynamik mit starken Absatzsteigerungen fort.
- // Erhebliche Zuwächse erreichten wir auch bei **Kerendia™**, unserem Medikament zur Behandlung der chronischen Nierenerkrankung in Verbindung mit Typ-2-Diabetes, v. a. aufgrund von deutlichen Absatzsteigerungen in den USA. Die Ausweitung des Geschäfts in China trug ebenfalls zu der positiven Entwicklung bei.
- // Der moderate Umsatzrückgang bei unseren Langzeitkontrazeptiva der **Mirena™**-Produktfamilie ergab sich aus Nachfrageverschiebungen nach einem starken Vorjahresquartal in den USA.
- // Das Geschäft mit unserem Medikament zur Behandlung von Lungenhochdruck, **Adempas™**, konnten wir v. a. in den USA deutlich ausweiten. Die Umsätze beinhalteten wie bisher auch die anteilige Erfassung der Vorab- und Meilensteinzahlungen aus der sGC-Kooperation mit Merck & Co., USA.

- // Mit unserem Produkt gegen Bluthochdruck und koronare Herzerkrankungen, **Adalat™**, erzielten wir nach einem sehr schwachen Vorjahresquartal v. a. in China einen Zuwachs.
- // Der Umsatzrückgang bei unserem Krebsmedikament **Stivarga™** war maßgeblich auf geringere Mengen in den USA zurückzuführen.
- // Bei unserem Radiologie-Geschäft verzeichneten wir erneut Volumen- und Preiserhöhungen, insbesondere mit **CT Fluid Delivery** und **Ultravist™**.

A 8

Umsatzstärkste Pharmaceuticals-Produkte

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2024	Veränderung in % ¹		9M 2023	9M 2024	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Xarelto™	1.052	802	-23,8	-23,0	3.034	2.632	-13,2	-11,1
Eylea™	802	848	5,7	8,6	2.405	2.473	2,8	6,6
Nubeqa™	232	417	79,7	83,2	611	1.080	76,8	80,2
Mirena™/Kyleena™/Jaydess™	340	317	-6,8	-3,5	939	932	-0,7	2,2
Adempas™	170	182	7,1	9,8	486	534	9,9	11,7
Kogenate™/Kovaltry™/Jivi™	173	173	-	2,7	557	520	-6,6	-4,4
YAZ™/Yasmin™/Yasminelle™	172	169	-1,7	4,2	504	502	-0,4	8,4
Aspirin™ Cardio	150	149	-0,7	5,5	462	460	-0,4	7,2
CT Fluid Delivery	129	142	10,1	11,2	378	415	9,8	10,7
Adalat™	114	123	7,9	7,2	435	362	-16,8	-14,1
Ultravist™	116	124	6,9	18,9	358	360	0,6	13,1
Stivarga™	126	114	-9,5	-7,8	404	351	-13,1	-9,6
Kerendia™	66	126	90,9	96,4	185	326	76,2	79,3
Gadovist™-Produktfamilie	120	101	-15,8	-10,1	353	314	-11,0	-4,7
Betaferon™/Betaseron™	58	42	-27,6	-24,6	175	144	-17,7	-16,1
Summe umsatzstärkste Produkte	3.820	3.829	0,2	3,1	11.286	11.405	1,1	4,7
Anteil am Pharmaceuticals-Umsatz	84 %	85 %			84 %	85 %		

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“**Ergebnis**

Im 3. Quartal 2024 sank das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Pharmaceuticals um 23,4 % auf 1.102 Mio. € (Vorjahr: 1.438 Mio. €). Dies war maßgeblich bedingt durch negative Währungseinflüsse von 134 Mio. € (Vorjahr: 47 Mio. €) sowie den genannten STI-Effekt. Darüber hinaus wirkten sich Verschiebungen im Produktmix, gekennzeichnet durch das rückläufige Geschäft mit Xarelto™ und Umsatzerhöhungen v. a. bei Nubeqa™ und Eylea™, und damit einhergehende höhere Lizenzgebühren ergebnismindernd aus. Das Vorjahr war zudem durch Erlöse aus dem Verkauf von Randgeschäften begünstigt. Die höheren Investitionen in die frühe Forschung, in unsere Zell- und Gentherapie- sowie Chemoproteomik-Technologien konnten durch gesunkene Ausgaben für Projekte der späten klinischen Entwicklung mehr als ausgeglichen werden. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen sank um 7,3 Prozentpunkte auf 24,4 %.

Im 3. Quartal 2024 betrug das **EBIT** 768 Mio. € (Vorjahr: 1.183 Mio. €). Hierin enthalten sind per saldo Sonderaufwendungen von 95 Mio. € (Vorjahr: 20 Mio. €), v. a. aus laufenden Restrukturierungsprojekten.

A 9

Sondereinflüsse¹ Pharmaceuticals

in Mio. €	EBIT	EBIT	EBIT	EBIT	EBITDA	EBITDA	EBITDA	EBITDA
	Q3 2023	Q3 2024	9M 2023	9M 2024	Q3 2023	Q3 2024	9M 2023	9M 2024
Restrukturierung	-19	-112	-180	-296	-17	-112	-178	-292
Desinvestitionen/ Betriebsstilllegungen	-	-2	-28	-1	-	-2	-28	-1
Rechtsfälle/Rechtliche Risiken	-	14	-15	14	-	14	-15	14
Sonstiges	-1	5	86	60	-1	5	86	60
Summe Sondereinflüsse	-20	-95	-137	-223	-18	-95	-135	-219

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Consumer Health

A 10

Kennzahlen Consumer Health

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2024	Veränderung in % ¹		9M 2023	9M 2024	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Umsatzerlöse	1.410	1.413	0,2	5,7	4.449	4.303	-3,3	2,9
Umsatzveränderungen¹								
Menge	-6,5 %	0,5 %			-4,9 %	-6,0 %		
Preis	8,2 %	5,2 %			8,6 %	8,9 %		
Währung	-10,1 %	-5,5 %			-5,7 %	-6,1 %		
Portfolio	-0,5 %	0,0 %			-0,3 %	-0,1 %		
Umsatzerlöse nach Regionen								
Europa/Nahost/Afrika	468	502	7,3	9,0	1.432	1.520	6,1	9,8
Nordamerika	522	489	-6,3	-5,2	1.728	1.553	-10,1	-9,3
Asien/Pazifik	219	216	-1,4	-1,1	691	648	-6,2	-3,8
Lateinamerika	201	206	2,5	33,9	598	582	-2,7	29,5
EBITDA¹	305	319	4,6		1.006	921	-8,4	
Sondereinflüsse ¹	-8	-41			-21	-84		
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	313	360	15,0		1.027	1.005	-2,1	
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen ¹	22,2 %	25,5 %			23,1 %	23,4 %		
EBIT¹	213	222	4,2		734	586	-20,2	
Sondereinflüsse ¹	-8	-41			-21	-125		
EBIT vor Sondereinflüssen¹	221	263	19,0		755	711	-5,8	
Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit	273	198	-27,5		508	555	9,3	
Kapitalflusswirksame Investitionen	34	43	26,5		89	114	28,1	
Forschungs- und Entwicklungskosten	54	62	14,8		159	182	14,5	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

3. Quartal 2024

Umsatzerlöse

Im 3. Quartal 2024 erhöhten sich die Umsatzerlöse bei Consumer Health um wpb. 5,7 % auf 1.413 Mio. € mit Zuwächsen in allen Kategorien. Positiv wirkten u. a. höhere Absatzmengen in Europa/Nahost/Afrika und Lateinamerika. Indes wurde das Wachstum durch einen verhalteneren Start gegenüber dem Vorjahr in die Erkältungssaison in Nordamerika sowie ein rückläufiges Konsumverhalten in China gedämpft.

- // In **Europa/Nahost/Afrika** erzielten wir einen starken Umsatzanstieg mit Zuwächsen in allen Kategorien. Das Geschäft mit Erkältungsprodukten konnten wir zu Beginn der Erkältungssaison durch Absatzerhöhungen signifikant ausweiten, insbesondere mit der Aspirin™-Produktfamilie. Bei Dermatologie erreichten wir ebenfalls einen deutlichen Zuwachs, insbesondere mit Bepanthen™. Der Umsatz in der Kategorie Magen-Darm-Gesundheit profitierte u. a. von einer normalisierten Liefersituation.
- // In **Nordamerika** sank der Umsatz in nahezu allen Kategorien. Insbesondere der genannte verhaltener Start in die Erkältungssaison beeinträchtigte das Geschäft. Bei Nahrungsergänzung wirkte sich zusätzlich die Einstellung des unter der Marke Care/of betriebenen Direktkundengeschäfts mit personalisierten Nahrungsergänzungsmitteln zur Jahresmitte aus. Den Umsatz in der Kategorie Magen-Darm-Gesundheit konnten wir hingegen ausweiten, v. a. durch Zuwächse bei MiraLAX™ sowie einen positiven Beitrag von Iberogast™ nach der Produkteinführung in den USA im Vorquartal.
- // In **Asien/Pazifik** lag der Umsatz leicht unter dem Vorjahr. Ein schwächeres Marktumfeld und gesunkene Absatzmengen in China wirkten sich v. a. auf die Kategorien Magen-Darm-Gesundheit und Nahrungsergänzung aus. Bei Nahrungsergänzung konnte der Effekt durch Zuwächse in anderen Ländern kompensiert werden. Der Umsatz mit Allergieprodukten entwickelte sich rückläufig, v. a. aufgrund eines verhalteneren Starts gegenüber dem Vorjahr in die Allergiesaison in Australien. Das Geschäft in der Kategorie Dermatologie konnten wir deutlich ausweiten, hierzu trugen auch Produktlinienerweiterungen von KangWang™ bei.
- // In **Lateinamerika** stieg der Umsatz v. a. in den Kategorien Nahrungsergänzung sowie Schmerz und Kardio, insbesondere mit Redoxon™ und Actron™. Bei unserem Geschäft mit Erkältungsprodukten verzeichneten wir einen Anstieg u. a. durch einen höheren Absatz mit Tabcin™.

A 11

Umsatzerlöse nach Kategorien

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2024	Veränderung in % ¹		9M 2023	9M 2024	Veränderung in % ¹	
			nominal	wpb.			nominal	wpb.
Consumer Health	1.410	1.413	0,2	5,7	4.449	4.303	-3,3	2,9
Nahrungsergänzung	334	326	-2,4	3,6	1.057	1.017	-3,8	5,0
Allergie und Erkältung	312	315	1,0	3,1	1.045	915	-12,4	-11,1
Dermatologie	325	345	6,2	7,4	1.007	1.068	6,1	8,5
Schmerz und Kardio	211	201	-4,7	10,9	656	594	-9,5	6,7
Magen-Darm-Gesundheit	212	217	2,4	4,0	638	684	7,2	9,2
Sonstige	16	9	-43,8	33,8	46	25	-45,7	15,5

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“**Ergebnis**

Im 3. Quartal 2024 stieg das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Consumer Health um 15,0 % auf 360 Mio. € (Vorjahr: 313 Mio. €). Dies war v. a. zurückzuführen auf den genannten STI-Effekt sowie auf positive Währungseinflüsse von 7 Mio. € (Vorjahr: negative Währungseinflüsse von 57 Mio. €). Gestiegene Herstellungskosten und höhere Investitionen in die Entwicklung und Vermarktung unserer Produkte konnten wir teilweise durch unser kontinuierliches Kosten- und Preismanagement kompensieren. Die um Sondereinflüsse bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich um 3,3 Prozentpunkte auf 25,5 %.

Im 3. Quartal 2024 betrug das **EBIT** 222 Mio. € (Vorjahr: 213 Mio. €). Hierin enthalten sind Sonderaufwendungen von 41 Mio. € (Vorjahr: 8 Mio. €) im Zusammenhang mit Restrukturierungen.

A 12

Sondereinflüsse¹ Consumer Health

in Mio. €	EBIT		EBIT		EBITDA		EBITDA	
	Q3 2023	Q3 2024	9M 2023	9M 2024	Q3 2023	Q3 2024	9M 2023	9M 2024
Restrukturierung	-8	-41	-21	-82	-8	-41	-21	-82
Desinvestitionen/Betriebsstilllegungen	-	-	-	-43	-	-	-	-2
Summe Sondereinflüsse	-8	-41	-21	-125	-8	-41	-21	-84

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“

Finanz- und Vermögenslage Bayer-Konzern

Kapitalflussrechnung

Cashflows aus operativer Geschäftstätigkeit

// Im 3. Quartal 2024 lag der Cashflow aus operativer Tätigkeit mit 2.111 Mio. € unter dem Vorjahr (Vorjahr: 2.576 Mio. €), v. a. aufgrund von Quartalsverschiebungen beim Forderungsabbau in der Division Crop Science. Die Auszahlungen zur Beilegung von Verfahren im Rahmen der Rechtskomplexe Glyphosat, PCB, Essure™ und Dicamba betragen per saldo 189 Mio. € (Vorjahr: 246 Mio. €).

Cashflows aus investiver Tätigkeit

// Der Cashflow aus investiver Tätigkeit lag im 3. Quartal 2024 bei 3.758 Mio. € (Vorjahr: –138 Mio. €).
// Aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ergaben sich per saldo Einzahlungen in Höhe von 4.215 Mio. € (Vorjahr: 572 Mio. €). Diese resultierten im Wesentlichen aus dem Verkauf von Anteilen an Money-Market-Funds.

Cashflows aus Finanzierungstätigkeit

// Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ergaben sich im 3. Quartal 2024 per saldo Auszahlungen in Höhe von 5.054 Mio. € (Vorjahr: 160 Mio. €).
// Die darin enthaltene Nettoschuldentilgung betrug 4.528 Mio. € (Vorjahr: Nettokreditaufnahme von 267 Mio. €) und ist insbesondere auf die Rückzahlung von Anleihen und Commercial Paper zurückzuführen.
// Die Nettozinsausgaben betragen 510 Mio. € (Vorjahr: 377 Mio. €).

Free Cashflow

// Insbesondere aufgrund des geringeren Cashflows aus operativer Tätigkeit ergab sich im 3. Quartal 2024 ein Free Cashflow (gesamt) von 1.148 Mio. € (Vorjahr: 1.626 Mio. €).

Nettofinanzverschuldung

// Die Nettofinanzverschuldung des Bayer-Konzerns verringerte sich im 3. Quartal 2024 um 1,8 Mrd. € auf 35,0 Mrd. € (Stand zum 30. Juni 2024: 36,8 Mrd. €), im Wesentlichen durch Mittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie durch positive Währungseffekte.
// Die Bayer AG hat im September 2024 neue Hybridanleihen über 750 Mio. € platziert. Die Erlöse wurden für allgemeine Unternehmenszwecke verwendet, einschließlich der Finanzierung des vorzeitigen Rückkaufs von Hybridanleihen in Höhe von 328 Mio. € mit Fälligkeit im Jahr 2079 (kündbar zum 12. Februar 2025). Darüber hinaus wurden im 3. Quartal 2024 Anleihen über insgesamt 2,9 Mrd. € zurückgezahlt.
// Zudem erfolgte im 3. Quartal 2024 die Rückzahlung von Commercial Paper mit einem Nominalvolumen von 1,8 Mrd. €.
// Im Oktober 2024 hat die Bayer US Finance LLC, USA, eine Anleihe in Höhe von 1,75 Mrd. USD (1,6 Mrd. €) planmäßig getilgt.

Unternehmensausblick

Für den Konzernausblick für das Geschäftsjahr 2024 bestätigen wir unser währungs- und portfoliobereinigtes Umsatzwachstum, das um Sondereinflüsse und Währungseffekte bereinigte Ergebnis je Aktie und unseren Free Cashflow wie zuletzt im Geschäftsbericht 2023 veröffentlicht.

Aufgrund der schlechter als erwarteten Marktentwicklung im Agrarbereich passen wir unsere Konzernprognose teilweise an. Auch für die Divisionen ergeben sich Adjustierungen. Während die Geschäftsentwicklung in den Bereichen Crop Science und Consumer Health unter unseren ursprünglichen Erwartungen liegt, sehen wir nun bei Pharmaceuticals eine Zielerreichung am oberen Ende der angepassten Prognose.

A 13

Prognose 2024

	Ursprüngliche Prognose 2024 währungsbereinigt		Angepasste Prognose 2024 währungsbereinigt		Ursprüngliche Prognose 2024 zu Stichtagskursen (31. Dezember 2023)		Angepasste Prognose 2024 zu Stichtagskursen (30. September 2024)	
	in Mrd. €	wpb. Veränderung in %	in Mrd. €	wpb. Veränderung in %	in Mrd. €	wpb. Veränderung in %	in Mrd. €	wpb. Veränderung in %
Umsatz	47 bis 49	-1 bis +3	47 bis 49	-1 bis +3	46 bis 48	-1 bis +3	45,5 bis 47,5	-1 bis +3
Crop Science		-1 bis +3		-3 bis -1		-1 bis +3		-3 bis -1
Pharmaceuticals		-4 bis 0		0 bis +3		-4 bis 0		0 bis +3
Consumer Health		+3 bis +6		+1 bis +3		+3 bis +6		+1 bis +3
		Marge in %		Marge in %		Marge in %		Marge in %
EBITDA vor Sondereinflüssen¹	10,7 bis 11,3		10,4 bis 10,7		10,4 bis 11,0		10,0 bis 10,3	
Crop Science		20 bis 22		18 bis 20		20 bis 22		18 bis 20
Pharmaceuticals		26 bis 29		26 bis 29		24 bis 27		24 bis 27
Consumer Health		23 bis 24		23 bis 24		23 bis 24		23 bis 24
Finanzergebnis („Core“)²	~-2,3		~-2,0		~-2,2		~-2,0	
Steuerquote („Core“)³	~23 %		24 bis 25 %		~23 %		24 bis 25 %	
Free Cashflow¹	2 bis 3		2 bis 3		2 bis 3		2 bis 3	
Nettofinanzverschuldung¹	32,5 bis 33,5		32,5 bis 33,5		32,5 bis 33,5		32,5 bis 33,5	
Sondereinflüsse im EBITDA ¹	-2 bis -1		-2 bis -1		-2 bis -1		-2 bis -1	
	in €		in €		in €		in €	
Bereinigtes Ergebnis je Aktie „Core EPS“¹	5,10 bis 5,50		5,10 bis 5,50		4,95 bis 5,35		4,80 bis 5,20	

wpb. = währungs- und portfoliobereinigt

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“² Finanzergebnis vor Sondereinflüssen³ (Ertragsteuern + Sondereinflüsse Ertragsteuern + Steuereffekte auf Anpassungen)/(Core EBIT + Finanzergebnis + Sondereinflüsse Finanzergebnis)

Verkürzte Konzernzwischeninformation zum 30. September 2024

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung Bayer-Konzern

B 1

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2024	9M 2023	9M 2024
Umsatzerlöse	10.342	9.968	35.775	34.877
Herstellungskosten	-4.812	-5.090	-15.263	-15.547
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.530	4.878	20.512	19.330
Vertriebskosten	-3.053	-3.158	-9.643	-9.765
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.502	-1.559	-4.301	-4.484
Allgemeine Verwaltungskosten	-551	-567	-1.698	-1.838
Sonstige betriebliche Erträge	106	327	1.104	1.119
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.124	-3.743	-7.551	-4.567
EBIT¹	-3.594	-3.822	-1.577	-205
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-38	-33	-120	-82
Finanzielle Erträge	140	150	352	407
Finanzielle Aufwendungen	-805	-642	-1.920	-1.973
Finanzergebnis	-703	-525	-1.688	-1.648
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.297	-4.347	-3.265	-1.853
Ertragsteuern	-280	153	-1.019	-365
Ergebnis nach Ertragsteuern	-4.577	-4.194	-4.284	-2.218
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-8	-11	-6	-1
davon auf die Aktionäre der Bayer AG entfallend (Konzernergebnis)	-4.569	-4.183	-4.278	-2.217
in €				
Ergebnis je Aktie				
unverwässert	-4,66	-4,26	-4,36	-2,26
verwässert	-4,66	-4,26	-4,36	-2,26

¹ Zur Definition siehe Geschäftsbericht 2023, A 2.3 „Alternative Leistungskennzahlen des Bayer-Konzerns“.

Verkürzte Bilanz Bayer-Konzern

B 2

in Mio. €	30.09.2023	31.12.2023	30.09.2024
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	33.876	32.299	28.640
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	23.169	23.363	21.608
Sachanlagen	13.449	13.321	13.178
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	907	850	781
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.914	2.267	2.323
Sonstige Forderungen	1.170	1.132	1.413
Latente Steuern	5.229	5.471	5.872
	79.714	78.703	73.815
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	13.956	13.947	12.945
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.532	9.343	10.307
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.491	4.836	1.720
Sonstige Forderungen	1.964	2.030	1.921
Ertragsteuererstattungsansprüche	1.758	1.442	1.602
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.815	5.907	4.619
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	12	51	17
	37.528	37.556	33.131
Gesamtvermögen	117.242	116.259	106.946
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	2.515	2.515	2.515
Kapitalrücklagen	18.261	18.261	18.261
Sonstige Rücklagen	12.604	12.151	9.783
Aktionären der Bayer AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	33.380	32.927	30.559
Nicht beherrschende Anteile	167	151	135
	33.547	33.078	30.694
Langfristiges Fremdkapital			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.088	4.014	3.070
Andere Rückstellungen	8.447	7.784	7.671
Rückerstattungsverbindlichkeiten	288	14	242
Vertragsverbindlichkeiten	478	436	333
Finanzverbindlichkeiten	35.111	38.176	36.672
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.499	1.523	1.572
Sonstige Verbindlichkeiten	969	987	802
Latente Steuern	734	790	842
	50.614	53.724	51.204
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	3.301	3.241	3.453
Rückerstattungsverbindlichkeiten	6.347	5.463	6.421
Vertragsverbindlichkeiten	1.396	3.856	1.153
Finanzverbindlichkeiten	12.313	6.830	4.490
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.500	7.456	6.561
Ertragsteuerverbindlichkeiten	780	619	902
Sonstige Verbindlichkeiten	2.444	1.992	2.068
	33.081	29.457	25.048
Gesamtkapital	117.242	116.259	106.946

Verkürzte Kapitalflussrechnung Bayer-Konzern

B 3

in Mio. €	Q3 2023	Q3 2024	9M 2023	9M 2024
Ergebnis nach Ertragsteuern	-4.577	-4.194	-4.284	-2.218
Ertragsteuern	280	-153	1.019	365
Finanzergebnis	703	525	1.688	1.648
Gezahlte Ertragsteuern	-269	-89	-1.141	-888
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen	4.930	4.761	9.563	7.016
Veränderung Pensionsrückstellungen	-109	-120	-357	-395
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-39	-15	-81	-77
Zu-/Abnahme Vorräte	-79	-30	-273	927
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.242	2.797	-290	-1.332
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	368	270	-1.091	-1.088
Veränderung übriges Nettovermögen/sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	-1.874	-1.641	-5.243	-1.587
Zu-/Abfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	2.576	2.111	-490	2.371
Ausgaben für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-683	-605	-1.755	-1.679
Einnahmen aus dem Verkauf von Sachanlagen und anderen Vermögenswerten	10	41	112	142
Einnahmen aus Desinvestitionen abzüglich übertragener Zahlungsmittel	15	1	-	17
Auf Desinvestitionen und Anlagenverkäufe entfallende Ertragsteuern	-118	-	-472	-
Einnahmen aus langfristigen finanziellen Vermögenswerten	6	3	136	12
Ausgaben für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-46	-49	-292	-143
Ausgaben für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-4	-	-485	-95
Zins- und Dividendeneinnahmen	110	152	271	407
Einnahmen/Ausgaben aus kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	572	4.215	2.852	2.797
Zu-/Abfluss aus investiver Tätigkeit	-138	3.758	367	1.458
Kapitaleinzahlungen	-	-	23	-
Gezahlte Dividenden	-4	-5	-2.364	-118
Kreditaufnahme	4.227	1.673	10.163	4.603
Schuldentilgung	-3.960	-6.201	-5.026	-8.209
Zinsausgaben einschließlich Zinssicherungsgeschäften	-395	-510	-1.000	-1.309
Zinseinnahmen aus Zinssicherungsgeschäften	18	-	24	5
Ausgaben für den Erwerb zusätzlicher Anteile an Tochterunternehmen	-46	-11	-46	-41
Zu-/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-160	-5.054	1.774	-5.069
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	2.278	815	1.651	-1.240
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	4.481	3.888	5.171	5.907
Veränderung aus Konzernkreisänderungen	-	-	-1	-
Veränderung aus Wechselkursänderungen	56	-84	-6	-48
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	6.815	4.619	6.815	4.619

Geschäfts- oder Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im 3. Quartal 2024 wurde im Segment Crop Science eine außerplanmäßige Werthaltigkeitsprüfung aufgrund einer schlechter als erwarteten Entwicklung des Agrarmarktumfelds durchgeführt.

Im Rahmen der außerplanmäßigen Werthaltigkeitsprüfung im Segment Crop Science ergaben sich Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 3.777 Mio. €, wovon 3.267 Mio. € auf Geschäfts- oder Firmenwerte entfielen. Die Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte waren bedingt durch insgesamt verschlechterte Geschäftsaussichten, insbesondere im Bereich Pflanzenschutz. Gegenläufig wirkten sich gesunkene gewichtete Kapitalkosten aus.

Daneben ergaben sich Wertminderungen in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Baumwollsaatgut in Höhe von 510 Mio. € (davon 25 Mio. € auf Forschungs- und Entwicklungsprojekte, 411 Mio. € auf Patente und Technologien, 66 Mio. € auf Marken und 8 Mio. € auf Vermarktungs- und Verkaufsrechte). Die Wertminderung für die Einheit Baumwollsaatgut resultierte im Wesentlichen aus Unsicherheiten bedingt durch einen verzögerten Zulassungsprozess eines komplementären Herbizids für spezifische Anwendungen und einer damit verbundenen Reduktion der erwarteten Geschäftsaussichten.

Die Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte wurden im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst. Die Wertminderungen auf die Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Baumwollsaatgut wurden den Herstellungskosten, Vertriebskosten sowie Forschungs- und Entwicklungskosten zugeordnet. Die Abschreibungen erfolgten jeweils auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten.

In folgender Tabelle werden die für die Werthaltigkeitsprüfungen verwendeten Kapitalkostensätze im 4. Quartal 2023 und 3. Quartal 2024 angegeben. Für die Werthaltigkeitsprüfung des Geschäfts- oder Firmenwerts im Segment Crop Science wurde im Q3 2024 eine langfristige Wachstumsrate von 2 % (Q4 2023: 2 %) verwendet.

B 4

Parameter Werthaltigkeitsprüfung

in %	Nachsteuer-Kapitalkostensatz	
	Q4 2023	Q3 2024
Geschäfts- oder Firmenwert	10,0	9,2
Maissaatgut und Pflanzeigenschaften	10,3	9,3
Sojabohnensaatgut und Pflanzeigenschaften	9,9	9,1
Glyphosat	11,7	10,4
Dicamba	7,6	7,1
Baumwollsaatgut	7,8	7,4
Rapssaatgut	7,8	7,5
Gemüsesaatgut	11,4	10,0

Rechtliche Risiken

Hinsichtlich der Angaben zu den rechtlichen Risiken des Bayer-Konzerns verweisen wir auf die Darstellung in Anhangangabe [30] im Bayer-Geschäftsbericht 2023. Der Bayer-Geschäftsbericht 2023 steht unter www.bayer.de zum Herunterladen bereit. Seit diesem Geschäftsbericht hat es folgende wesentliche Veränderungen im Bereich der rechtlichen Risiken gegeben:

Roundup™ (Glyphosat): Monsanto, einer Tochtergesellschaft von Bayer, wurden in den USA zahlreiche Klagen zugestellt. Die Klagenden tragen vor, sie seien mit von Monsanto hergestellten glyphosathaltigen Produkten in Berührung gekommen. Glyphosat ist der in bestimmten Herbiziden von Monsanto einschließlich der Roundup™-Produkte enthaltene Wirkstoff. Die Klagenden tragen vor, ihr Kontakt mit diesen Produkten habe zu Gesundheitsschäden geführt. Bis zum 15. Oktober 2024 hat Monsanto in einer beträchtlichen Zahl von Ansprüchen Vergleichsvereinbarungen erzielt oder steht kurz davor. Von den insgesamt ca. 177.000 angemeldeten Ansprüchen sind ca. 114.000 verglichen oder erfüllen aus verschiedenen Gründen nicht die Vergleichskriterien.

Bis zum 15. Oktober 2024 wurden 25 Verfahren vor Bundes- oder einzelstaatlichen Gerichten mit Geschworenen in Kalifornien, Missouri, Oregon, Arkansas, Delaware und Pennsylvania abgeschlossen. 15 dieser Gerichtsverfahren endeten mit einem für Monsanto günstigen Ergebnis: In zwölf Fällen entschieden die Jurys zugunsten von Monsanto, in einem Fall entschied der erstinstanzliche Richter wegen offensichtlich unzureichender rechtlicher und tatsächlicher Anspruchsgrundlagen zugunsten von Monsanto, ein Fall endete ergebnislos, nachdem die Jury sich nicht auf eine Entscheidung verständigen konnte, und in einem Fall nahmen die Klagenden die Klage während der Verhandlung zurück. In den übrigen zehn Verfahren wurde den Klagenden kompensatorischer Schadenersatz sowie in den meisten Fällen sogenannter Strafschadenersatz (*punitive damages*) zugesprochen. Im Juli 2024 wurde eines der zwölf zugunsten von Monsanto gefällten Urteile im Berufungsverfahren aufgehoben, sodass es ein erneutes Jury-Verfahren geben könnte.

In Bezug auf die übrigen Berufungsverfahren hat der Third Circuit Federal Court of Appeals im August 2024 im Fall Schaffner einstimmig entschieden. Die in diesem Fall geltend gemachten Ansprüche auf der Grundlage des Rechts des einzelnen Bundesstaats wegen angeblich unterlassener Warnung sind danach durch US-Bundesrecht (Federal Insecticide Fungicide and Rodenticide Act – FIFRA) ausdrücklich ausgeschlossen. Diese Entscheidung widerspricht früheren Entscheidungen des Ninth (Hardeman) und des Eleventh (Carson) Circuit hinsichtlich des Vorrangs von Bundesrecht. Sie führt damit zu einem sogenannten Circuit Split und könnte zu einer Überprüfung durch den U.S. Supreme Court führen, um diese zentrale Rechtsfrage zu klären. Bayer prüft die Auswirkungen dieses Urteils auf andere anhängige Verfahren und wird seine Argumente, die vom Third Circuit vollständig übernommen wurden, zu gegebener Zeit dem U.S. Supreme Court vortragen.

PCB: Monsanto, eine Tochtergesellschaft von Bayer, wurde in Klageverfahren von verschiedenen staatlichen Stellen in den USA benannt. Diese behaupten, Monsanto, Pharmacia und Solutia seien gemeinsam als Produzent von PCB für verschiedene PCB-bedingte Schäden in der Umwelt verantwortlich, u. a. in Gewässern. PCB sind Chemikalien, die für verschiedene Zwecke weitverbreitet waren, ehe die Herstellung von PCB von der EPA in den USA 1979 verboten wurde. Im April 2024 reichte der Generalstaatsanwalt von Maine vor einem einzelstaatlichen Gericht eine Klage ein, in der Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit der PCB-Kontamination der Umwelt in diesem Staat geltend gemacht werden. Damit sind nunmehr sechs Klagen von Generalstaatsanwälten anhängig. Im Juli 2024 stimmte Bayer ohne Anerkennung einer Haftung einer Zahlung von 160 Mio. USD zu, um den Rechtsstreit mit der City of Seattle zu vergleichen, davon 35 Mio. USD für PCB-Schäden. Im September 2024 stimmte Bayer ohne Anerkennung einer Haftung einer Zahlung von 35 Mio. USD zu, um den Rechtsstreit mit der City of Los Angeles zu vergleichen. Seattle und Los Angeles gehörten zu den kommunalen Behörden, die sich gegen eine Teilnahme an dem Sammelvergleich (Class Settlement) von 2020 entschieden hatten. Im Mai 2024 verkündete der Court of Appeals in Washington seine Berufungsentscheidung in dem ersten der Sky-Valley-Education-Center(SVEC)-Fälle wegen behaupteter gesundheitlicher Schädigungen, die vor

einem Geschworenengericht verhandelt wurden (Erickson et al.). Das Berufungsgericht hob die Entscheidung der unteren Instanz auf und verwies die Fälle zum weiteren Verfahren zurück. Die erstinstanzlichen Entscheidungen über kompensatorischen und Strafschadenersatz hob das Berufungsgericht wegen mehrerer rechtlicher Fehler vollständig auf. Viele der festgestellten Fehler sollten unserer Ansicht nach auf die anderen bislang vor Geschworenengerichten verhandelten SVEC-Fälle übertragbar sein. Im Oktober 2024 hat das oberste Gericht des Bundesstaates Washington, der Washington Supreme Court, die Sache hinsichtlich mehrerer Streitfragen zur Entscheidung angenommen.

BASF-Schiedsverfahren: 2019 wurde Bayer eine Schiedsklage zugestellt, die von BASF erhoben wurde. BASF machte Schadenersatzansprüche aus den 2017 und 2018 unterschriebenen Kaufverträgen geltend, über die BASF bestimmte Geschäftsbereiche der Division Crop Science erworben hatte. 2022 wies das Schiedsgericht die Ansprüche von BASF vollumfänglich ab. Im April 2023 wies das Oberlandesgericht Frankfurt am Main den Antrag von BASF auf Aufhebung des Schiedsspruchs zurück. Das Gericht stellte jedoch fest, dass der Schiedsspruch ungültig ist, weil er einer deutschen Verfahrensvorschrift bezüglich der Unterschriften der Mitglieder des Schiedsgerichts nicht entspricht. Nach dem gerichtlichen Beschluss war das ursprüngliche Schiedsverfahren noch nicht beendet und musste durch den Erlass eines wirksamen Schiedsspruchs abgeschlossen werden, welcher diese Vorschrift hinreichend beachtet. Im Juli 2024 hob der Bundesgerichtshof die Entscheidung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main auf und verwies das Verfahren zur weiteren Verhandlung der behaupteten Aufhebungsgründe an das Oberlandesgericht zurück. Die Verfahrensvorschrift bezüglich der Unterschriften der Mitglieder des Schiedsgerichts sei nicht verletzt.

Schürferlaubnis Idaho: 2019 erteilte das United States Bureau of Land Management („BLM“) der P4 Production, LLC, einer Tochtergesellschaft von Bayer, die Erlaubnis zum Betrieb einer neuen Phosphat-Mine im US-Bundesstaat Idaho. 2021 haben drei Nichtregierungsorganisationen vor dem United States District Court for the District of Idaho gegen die Erlaubnis geklagt. Im Juni 2023 hob das Gericht die Erlaubnis auf. Wir haben einen Antrag auf Erteilung einer neuen Erlaubnis gestellt. Im September 2024 haben wir einen Vergleich mit den Klagenden geschlossen. Der Vergleich stellt sicher, dass diese Nichtregierungsorganisationen gegen eine neue Erlaubnis nicht vorgehen werden. Die Erteilung der Erlaubnis durch das BLM erwarten wir derzeit für den Sommer 2025.

Anlegerklagen wegen Monsanto-Erwerb: In Deutschland und den USA machen Anleger gerichtlich Schadenersatzforderungen wegen Kursverlusten gegen Bayer geltend. Die Klagenden stützen ihre Ansprüche auf eine angeblich fehlerhafte Kapitalmarktkommunikation im Zusammenhang mit dem Erwerb von Monsanto. In den deutschen Verfahren haben rund 280 Klagende ihre Ansprüche zurückgenommen. In Deutschland waren am 15. Oktober 2024 noch Klagen von rund 60 Klagenden rechtshängig.

Finanzkalender

Berichterstattung 2024	5. März 2025
Hauptversammlung 2025	25. April 2025
Quartalsmitteilung 1. Quartal 2025	13. Mai 2025
Halbjahresfinanzbericht 2. Quartal 2025	6. August 2025

Grundlagen der Berichterstattung

Das vorliegende Dokument ist eine Quartalsmitteilung nach § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse (Stand: 8. April 2024) und stellt keinen Zwischenbericht im Sinne des International Accounting Standard (IAS) 34 dar. Diese Quartalsmitteilung sollte zusammen mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2023 und den darin enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Den Geschäftsbericht 2023 finden Sie auf unserer Website www.bayer.com. Die in dieser Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 zugrunde lagen.

Impressum

Herausgeber

Bayer AG, 51368 Leverkusen, Bundesrepublik Deutschland

Veröffentlichungstag

Dienstag, 12. November 2024

Redaktion

Danielle Staudt-Gersdorf, Tel. +49 214 3046309

E-Mail: danielle.staudt-gersdorf@bayer.com

Bayer im Internet

www.bayer.com

Investor Relations

Denise Jahn, Tel. +49 214 3072704

E-Mail: ir@bayer.com

Zukunftsgerichtete Aussagen:

Diese Quartalsmitteilung kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Markenrechtshinweis:

Bei den mit TM gekennzeichneten Produktnamen handelt es sich um Marken des Bayer-Konzerns bzw. unserer Vertriebspartner, die in vielen Ländern als eingetragene Marken geschützt sind.